

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

4. Jahrgang

Düsseldorf, den 15. Juni 1950

Nummer 22

Datum	Inhalt	Seite
25. 5. 50	Anordnung zur Änderung der Anordnung vom 20. Dezember 1948 über Milchpreisausgleich im Lande Nordrhein-Westfalen	91
25. 5. 50	Anordnung über die Erhebung einer Milchausgleichs- abgabe zur Beschaffung von Mitteln für die Butte- vorratshaltung	91
2. 6. 50	Mitteilungen des Innenministers des Landes Nordrhein- Westfalen. Betrifft: Volksabstimmung über die vom Landtag Nordrhein-Westfalen angenommene Verfassung	92
31. 5. 50	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein- Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	92

Anordnung zur Änderung der Anordnung vom 20. Dezember 1948 über Milchpreisausgleich im Lande Nordrhein-Westfalen.

Vom 25. Mai 1950.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. 4. 1948 (WiGBl. S. 27) / 3. 2. 1949 (WiGBl. S. 14) / 21. 1. 1950 (BGBl. S. 7), der Anordnung PR Nr. 46/48 über Preise für Milch und Milcherzeugnisse vom 9. 5. 1948 (VfWMBL B 1948 S. 61) / Amtsbl. VELF Nr. 13/14 S. 102) in Verbindung mit dem Runderlaß Nr. 11/48 der VfW betr. Neu-
regelung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse vom 9. 5. 1948 (VfWMBL B 1948 S. 65 / Amtsbl. VELF Nr. 13/14 S. 105) und §§ 6 und 7 der Anordnung über die Bewirt-
schaftung und Marktregelung von Milch und Milcher-
zeugnissen vom 18. 3. 1950 (BA Nr. 65 vom 1. 4. 1950 /
Min.-Bl. ELF S. 36) wird auf Vorschlag des Landesernäh-
rungsamtes und mit Zustimmung des Ministers für Er-
nährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nord-
rhein-Westfalen angeordnet:

§ 1

§ 2 der Anordnung über Milchpreisausgleich im Lande
Nordrhein-Westfalen vom 20. Dezember 1948 (AA. NW.
1949 S. 9) wird wie folgt geändert:

Für die von den Molkereien abgesetzte Trinkmilch
(Trinkvollmilch, E-Milch, Trinkbuttermilch, Sauermilch-
getränke) beträgt die in Rechnung zu stellende Aus-
gleichsabgabe in den Monaten April, Mai und Juni 1950
2 DPfg. je Liter. Als Errechnungsgrundlage für die Er-
hebung der Ausgleichsabgabe werden die Monatsge-
schäftsberichte der Monate März, April und Mai ver-
wendet.

§ 2

Diese Anordnung tritt mit dem 1. April 1950 in Kraft.
Sie tritt am 30. Juni 1950 außer Kraft.

Düsseldorf, den 25. Mai 1950.

Der Wirtschaftsminister
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung: Dr. Ewers.

— GV. NW. 1950 S. 91.

Anordnung über die Erhebung einer Milchausgleichsabgabe zur Beschaffung von Mitteln für die Buttevorratshaltung.

Vom 25. Mai 1950.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preis-
bildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. 4.
1948 (WiGBl. S. 27) / 3. 2. 1949 (WiGBl. S. 14) / 21. 1. 1950

(BGBl. S. 7), der Anordnung PR Nr. 46/48 über Preise für
Milch und Milcherzeugnisse vom 9. 5. 1948 (VfWMBL B
1948 S. 61) / Amtsbl. VELF Nr. 13/14 S. 102) in Verbin-
dung mit dem Runderlaß Nr. 11/48 der VfW betr. Neu-
regelung der Preise für Milch und Milcherzeugnisse vom
9. 5. 1948 (VfWMBL B 1948 S. 65 / Amtsbl. VELF Nr. 13/14
S. 105), der Anordnung über die Bewirtschaftung und
Marktregelung von Milch und Milcherzeugnissen vom
18. 3. 1950 (BA. Nr. 65 vom 1. 4. 1950 / Min.-Bl. ELF
S. 36) und des Verwaltungserlasses (Fernschreiben) des
Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und For-
sten vom 12. 5. 1950 wird auf Vorschlag des Landesernäh-
rungsamtes und mit Zustimmung des Ministers für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nord-
rhein-Westfalen angeordnet:

§ 1

1. Neben der Ausgleichsabgabe für abgesetzte Trink-
milch gemäß meiner Anordnung über Milchpreisausgleich
im Lande Nordrhein-Westfalen vom 20. Dezember 1948
(AA. NW. 1949 S. 9) und der Ergänzungsanordnung vom
25. 5. 1950 haben die Molkereien im Lande Nordrhein-
Westfalen für die in den Monaten April bis Juni 1950
einschl. vom Erzeuger angelieferte Vollmilch eine Aus-
gleichsabgabe an das Landesernährungsamt Nordrhein-
Westfalen — Milch- und Fettwirtschaftsreferat — zu ent-
richten. Die Ausgleichsabgabe beträgt für den Monat
April 1950 1 DPfg. je kg und für die Monate Mai bis
Juni 1950 einschl. 0,7 DPfg. je kg.

2. Die aus dieser Ausgleichsabgabe aufkommenden
Mittel sind nach näherer Weisung des Ministers für Er-
nährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nord-
rhein-Westfalen zum Zwecke der Buttereinlagerung zu
verwenden.

§ 2

Abgabeschuldner sind alle natürlichen und juristischen
Personen, soweit sie Inhaber der in § 1 bezeichneten Be-
triebe sind.

§ 3

1. Die Berechnung der Ausgleichsabgabe erfolgt im
Auftrage des Landesernährungsamtes Nordrhein-West-
falen — Milch- und Fettwirtschaftsreferat — durch die
Marktgemeinschaft für Milch und Milcherzeugnisse des
Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf unter Zu-
grundelegung der Monatsgeschäftsberichte der Monate
April bis Juni 1950. Die errechneten Beträge sind auf
das von der Marktgemeinschaft bekanntzugebende Son-
derkonto binnen 10 Tagen nach Eingang der Berechnung
einzuzahlen.

2. Bei Zahlungsverzug ist die rückständige Ausgleichs-
abgabe mit 1% über dem Diskontsatz der Landeszen-
tralbank zu verzinsen.

§ 4

Die Ausgleichsabgabe ist eine öffentliche Abgabe. Sie kann nach § 1 Abs. 1 Ziff. 5 des Gesetzes über die Zulässigkeit des Verwaltungszwangsverfahrens und über sonstige finanzielle Zwangsbefugnisse vom 12. 7. 1933 (GS. S. 52) durch das Landesernährungsamt Nordrhein-Westfalen begetrieben werden.

§ 5

Erforderliche Durchführungsbestimmungen werden durch das Landesernährungsamt Nordrhein-Westfalen — Milch- und Fettwirtschaftsreferat — mit meiner und der Zustimmung des Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen erlassen.

§ 6

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden nach Maßgabe der Vorschriften des Wirtschaftsstrafgesetzes vom 26. 7. 1949 (WiGBL. S. 193) / 29. 3. 1950 (BGBl. S. 78) bestraft.

§ 7

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. 4. 1950 in Kraft und mit dem 31. Juli 1950 außer Kraft. Meine Anordnung vom 15. 4. 1950 über die Erhebung von Ausgleichsabgaben auf dem Gebiete der Milch- und Fettwirtschaft (GV. NW. S. 68) wird hiermit aufgehoben.

Düsseldorf, den 25. Mai 1950.

Der Wirtschaftsminister
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung: Dr. Ewers.

— GV. NW. 1950 S. 91.

Mitteilungen des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Volksabstimmung über die vom Landtag Nordrhein-Westfalen angenommene Verfassung.

— I — B 2 — 09 — 1050/50 —

Auf Grund der Ermächtigung der Landesregierung vom 2. Juni 1950 gebe ich bekannt:

Der Landtag hat am 6. Juni 1950 beschlossen, daß die in Art. 90 der von ihm am gleichen Tage in dritter Lesung verabschiedeten Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen vorgesehene Abstimmung des Volkes über die Verfassung am 18. Juni 1950 gleichzeitig mit der Wahl zum Landtag — also von 8 bis 18 Uhr — stattfindet.

Der Abstimmungszettel hat folgenden Wortlaut:

Stimmen Sie der vom Landtag Nordrhein-Westfalen am 6. 6. 1950 beschlossenen Verfassung zu?



Ja



Nein

— GV. NW. 1950 S. 92.

Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 31. Mai 1950

Aktiva			(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
			Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche	
Guthaben bei der Bank deut- scher Länder*)	68 287	— 110 069			Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	37	÷ 25			Rücklagen und Rückstel- lungen	7 034
Wechsel und Schecks	44 322	+ 17 551			Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	88 500	÷ 13 500			a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)	342 030
Ausgleichsforderungen					b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	167
a) aus der eigenen Umstel- lung	454 879	— 236	— 236		c) von öffentlichen Ver- waltungen	175 347
b) angekaufte	57 328	— 15 974	— 15 974		d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	15 004
Lombardforderungen gegen					e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern	101 551
a) Wechsel	2 596	— 3 500			f) von ausländischen Einlegern	54
b) Ausgleichsforderungen	44 068	— 19 474			g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	1 654
Beteiligung an der BdL	28 000				Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	72 621
Sonstige Vermögenswerte	61 719	+ 4 608			Sonstige Verbindlichkeiten	70 274
					Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegeben- en Wechseln	(663 497)
	850 736	— 94 095				(+ 68 283)

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz
im Durchschnitt des Monats Mai 1950

Reserve-Soll 80 018
Reserve-Ist 80 018

Veränderungen gegen
den Vormonat
+ 8 747
+ 8 743

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.
Düsseldorf, den 31. Mai 1950.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.
(Unterschriften.)

— GV. NW. 1950 S. 92.